

Verabschiedung von Josef Zachmeier am Bauhof der Gemeinde Berg

Es war humorvoll und auch etwas wehmütig am Bauhof der Gemeinde Berg an der Waller Straße, als der Mitarbeiter und Kollege Sepp Zachmeier nach nahezu 20 Jahren im kommunalen Dienst bei der Gemeinde Berg in die sog. Freistellungsphase, also de facto in den Ruhestand verabschiedet wurde.

„Tausend Dank Sepp für treue und zuverlässige Dienste und alles Gute im Ruhestand“, meinte der Rathauschef. Hobbykünstler werde in Zukunft viel Zeit und Muße für seine Passion haben – die Holzschnitzerei. Die von ihm gefertigten „betenden Hände“ hat er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus vermacht.

Bauhofleiter Willi Ulherr lobte die freundschaftliche und kollegiale Zeit mit "Sepp" und überreichte seinem bisherigen Stellvertreter ein gemeinsames Geschenk der Kollegen.

Die Gemeinde habe nach den Worten von Bürgermeister Himmler ein großartiges Team von Mitarbeitern am Bauhof, der Wasserversorgung, der Abwasserreinigung, der Verwaltung, der Grünpflege, der Reinigungsdienste und dem Schulhausmeister. Auch der Leiter des technischen Bauamtes Bernhard Birgmeier war bei der Feier am Bauhof. Sepp Zachmeier hat treffend bemerkt, dass er eigentlich nicht ersetzbar ist, denn zur Regelung seiner Nachfolge habe die Gemeinde sogar zwei Stellen ausschreiben und besetzen müssen.

Bürgermeister Helmut Himmler bemerkte in seiner Dankesrede, dass es wahrlich beruhigend sei zu wissen, dass man sich in jedweder Lage auf seine Mitarbeiter verlassen könne. Er überbrachte auch den Dank des gesamten Gemeinderates, denn in der Jahresabschlusssitzung haben alle Fraktionssprecher die zuverlässige Arbeit der 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gemeinde Berg ausdrücklich gewürdigt.



